

NIEDERSCHRIFT

über die **öffentliche** Sitzung des **Gemeinderates Grünwald** am **Dienstag**, den
7. Februar 2017 um **19:00 Uhr** im großen Sitzungssaal des Rathauses Grünwald

ANWESEND:

1. Bürgermeister	Neusiedl Jan	
Gemeinderatsmitglied	Brauner Tobias	
Gemeinderatsmitglied	Jobst Dietmar	
Gemeinderatsmitglied	Kneidl Uschi	(bis 20:35 Uhr, TOP 358 anw.)
Gemeinderatsmitglied	Kraus Helmut	
Gemeinderatsmitglied	Kuny Wolfgang	
Gemeinderatsmitglied	Loos Sindy Katharina	
Gemeinderatsmitglied	Dr. Paeschke Christine	
Gemeinderatsmitglied	Portenlänger-Braunisch Barbara	
Gemeinderatsmitglied	Reinhart-Maier Ingrid	
Gemeinderatsmitglied	Ritz Michael	
Gemeinderatsmitglied	Schmidt Oliver	
Gemeinderatsmitglied	Dr. Schröder Matthias	
Gemeinderatsmitglied	Sedlmair Gerhard	
Gemeinderatsmitglied	Splettstößer Reinhard	
Gemeinderatsmitglied	Steininger Alexander	
Gemeinderatsmitglied	Dr. Victor-Becker Katja	
Gemeinderatsmitglied	Wagner Antje	
Gemeinderatsmitglied	Wassermann Edith	
Gemeinderatsmitglied	Weidenbach Stephan	
Gemeinderatsmitglied	Zeppenfeld Joachim	
Gemeinderatsmitglied	Zettel Robert	

NICHT ANWESEND:

Gemeinderatsmitglied	Dr. Bühler Thomas
Gemeinderatsmitglied	Lindbüchl Thomas
Gemeinderatsmitglied	Wünsche Annabella

VERWALTUNG:

Kämmerer	Bader Raimund
Hauptamtsleiter	Gantner Peter
Dipl.Ing. (FH)	Kleißinger Peter
VFA	Pleithner Rudi
VFW	Rank Ulrich
Technischer Leiter	Reger Wolfgang
Bauamtsleiter	Rothörl Stefan

GÄSTE:

Geschäftsführer GFZP	Verleger Jörn-Torsten
----------------------	-----------------------

Die gesetzliche Zahl der Mitglieder des Gemeinderates Grünwald beträgt 25; davon sind die oben angeführten Mitglieder des Gemeinderates Grünwald und der Vorsitzende erschienen. Das Gremium ist beschlussfähig.

ÖFFENTLICHE PUNKTE

355. Entscheidung über die vorgelegte Tagesordnung;

Beschluss:

Die Tagesordnung wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 22 : 0

356. Verkehrsvertrag Trambahnlinie 25 - Infrastrukturvorhaben -

Sachverhalt:

Infrastrukturvorhaben der Straßenbahnlinie 25 sind von der Gemeinde Grünwald zu tragen und werden in einer Kostenübernahmevereinbarung geregelt. Dies ist in den §§ 30 Abs. 5, 35 Abs. 4 und der Anlage 5 zum Verkehrsvertrag der Trambahnlinie 25 geregelt.

Mit Schreiben vom 12.01.2017 (Eingang 19.01.2017) teilt die MVG der Gemeinde mit, dass die MVG Baumaßnahmen an allen fünf Bahnübergangsanlagen im Gemeindegebiet tätigen muss. Grund hierfür ist, dass die Steuerungsanlagen der Übergänge (material)technisch veraltet und ersetzt werden müssen, damit sie auf den neuesten Stand der Technik gebracht werden. Es handelt sich dabei um die Bahnübergänge Bavariafilmplatz, Robert-Koch-Str., Parkplatz, Ludwig-Thoma-Str. und Südliche Münchner Straße.

Die Maßnahme kostet insgesamt 1 Mio. € und wird auf die Jahre 2017 bis 2019 verteilt. Für 2017 sind insgesamt nur 100 Tsd. € für die Recherche, Vorplanung und Teilprojektierung vorzusehen.

Die Maßnahme ist entsprechend in den Haushalt 2017 bei der Haushaltsstelle 79200.9860 für die Jahre 2017 bis 2019 einzuplanen.

Der Finanzausschuss genehmigte in seiner Sitzung am 26.01.2017 **einstimmig** die Kostenübernahmevereinbarung vom 12.01.2017 über 100 Tsd. €. Der Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat für die Jahre 2018 Euro 650 Tsd. und 2019 Euro 250 Tsd. zu genehmigen und Herrn 1. Bürgermeister Neusiedl zu ermächtigen, die noch separaten Kostenübernahmevereinbarungen abzuschließen.

Die Verwaltung wird beauftragt die Kosten entsprechend in den Haushalt 2017 für die Jahre 2017 bis 2019 einzuplanen.

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Kosten für 2018 in Höhe von 650 Tsd. € und für 2019 in Höhe von 250 Tsd. € und ermächtigt Herrn 1. Bürgermeister Neusiedl die noch separaten Kostenübernahmevereinbarungen abzuschließen. Die Verwaltung wird beauftragt die Kosten entsprechend in den Haushalt 2017 für die Jahre 2017 bis 2019 einzuplanen.

Abstimmungsergebnis: 22 : 0

357. Haushaltsvorberatung 2017

Grünwalder Freizeitpark GmbH; Haushalts- und Finanzplanvorgaben 2017 bis 2020 für den Verwaltungs- und Vermögenshaushalt;

Sachverhalt:

Zu diesem Tagesordnungspunkt steht der Geschäftsführer Herr Verleger für Auskünfte zur Verfügung. Kämmerer Bader verweist auf den von der Grünwalder Freizeitpark GmbH (GFZP) erstellten Wirtschaftsplan 2017. Diese Zusammenfassung ist im Haushaltsplanentwurf 2017 im Fach 10 oranges Papier abgelegt.

Danach benötigt die GFZP für die laufenden Kosten nachfolgend aufgeführte Zuschüsse:

Verwaltungshaushalt lfd. Kosten:

Haushaltsstelle:	2017	2018	2019	2020
56010.7150	2.160.000	2.170.500	2.230.000	2.264.000

Die Entwicklung des Zuschussbedarfes 2017 und der Vorjahre wurde anhand einer Exceltabelle dargestellt.

Vermögenshaushalt für Investitionszuschüsse:

Haushaltsstelle:	2017	2018	2019	2020
56010.9850	150.000	667.500	90.000	111.000
56010.6430 MWST	<u>28.500</u>	126.800	17.100	21.100
Gesamt:	178.500			

Investitionsmaßnahmen 2017 sind im Wesentlichen:

Die Sanierung der Gebäude und technischen Anlagen (Bauinvestition) werden über die Finanzierung der Haushaltsreste fortgeführt. Darunter insbesondere die Sanierung im Schwimmbad / Sauna und Gebäudebereich. Für Fahrzeuge und Betriebs- und Geschäftsausstattung werden rund 150 Tsd. € ausgegeben. Eine detaillierte Aufstellung befindet sich im Fach 10.

Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 16.11.2016 den Wirtschaftsplan 2017 verabschiedet und dem Gemeinderat **einstimmig** empfohlen, den oben dargestellten Zuschussbedarf für den Haushalt 2017 und die mittelfristige Finanzplanung bis 2020 zu genehmigen (Finanzausschuss n.ö. am 08.12.2016 # 191 - Eckdatenbeschluss).

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig - entsprechend der Empfehlung des Verwaltungsrates und des Finanzausschusses - die oben angeführten Haushaltsansätze 2017 bis 2020 für die Grünwalder Freizeitpark GmbH zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: 22 : 0

Stellenplan 2017

Sachverhalt:

Der Stellenplan 2017 für die Beamten und Beschäftigten mit Stellenübersicht ist im Haushaltsband unter Merker 9 (rosa Papier) ersichtlich.

In der Sitzung des **Verwaltungsausschusses am 15.11.2016** wurde der Stellenplan 2017 ausführlich vorberaten und wird mit **einstimmigen Beschluss** (nichtöffentlich) dem Gemeinderat zur Annahme empfohlen.

Im Stellenplan 2017 ergeben sich dementsprechend folgende Änderungen:

Im Bereich der Beamten reduzieren sich die Stellen im Vergleich zum Vorjahr um **1,0 Stellen**.

Im Bereich der Beschäftigten im Innendienst erhöhen sich die Stellen im Vergleich zum Vorjahr um **4,0 Stellen**.

Im Bereich der Beschäftigten im Außendienst reduzieren sich die Stellen im Vergleich zum Vorjahr um **0,25 Stellen**.

Insgesamt **erhöht** sich der Stellenplan 2017 dementsprechend um insgesamt **2,75 Stellen** von **bisher 301,40 Stellen** auf nunmehr **304,15 Stellen**.

Entsprechend der Empfehlung und **einstimmigen Beschlussfassung des Verwaltungsausschusses vom 15.11.2016** wird der Stellenplan 2017 hiermit dem Gemeinderat zur Annahme empfohlen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Annahme des Stellenplans 2017.

Abstimmungsergebnis: 22 : 0

358. Vorberatung Haushaltsplan einschließlich Entscheidungen zu:

Bildung der Deckungskreise für den Haushalt 2017;

Sachverhalt:

Kämmerer Bader verweist auf die im Merker 4 des Haushaltsbandes (die letzten zwei gelben Blätter) abgelegte **Deckungskreis-Übersicht** und erläutert den Zweck der schon bisherigen Handhabung im Hinblick auf die Deckungskreisbildung. Die Flexibilität des Haushaltsvollzugs erfordere die Zusammenfassung sachlich eng zusammenhängender Ausgaben in sogenannten Deckungskreisen. Die Bildung von Deckungskreisen sei aus

diesem Grunde nicht nur wünschenswert, sondern auch sinnvoll. Die Deckungskreise des Jahres 2017 sind im Wesentlichen unverändert an die Systematik des Vorjahres angelehnt. Es wurden lediglich die Deckungskreise im Bereich der Kindertagesstätten und Stiftungen neu aufgebaut bzw. ergänzt.

Die Deckungskreise werden sich auf insgesamt **43.013.900 €** (Vorjahr 40,1 Mio. €) erstrecken, wie die Zusammenfassung aus dem EDV-System aufzeigt und bezieht sich, wie die Tabelle erläuternd darstellt, auf die verschiedenen Bereiche des Haushalts. Darüber hinaus gibt es sogenannte „unechte“ Deckungskreise im Haushalt, also Fälle, in denen Ausgaben durch Einnahmen gedeckt werden, die in dem weiteren gelben Übersichtsblatt dargestellt werden.

Die oben dargestellte Gesamtsumme wird sich durch die Beratung des Gemeinderates noch verändern. Diese Veränderungen werden dann in den endgültigen Haushalt 2017 eingearbeitet

Beschluss:

Der Gemeinderat billigt einstimmig die Bildung der oben aufgeführten Deckungskreise, einschließlich der durch die Beratung entstehenden Veränderungen.

Abstimmungsergebnis: 22 : 0

Hebesätze für die Gemeindesteuern;

Sachverhalt:

Kämmerer Bader bezieht sich auf die ausführliche Darstellung im Finanzausschuss vom 08.12.2015 # 102 hinsichtlich des neuen Reformkonzeptes und der Anhebung des Nivelierungshebesatzes auf einheitlich 310 v. H. und die erstmalige Berücksichtigung von 10 Prozent der Steuereinnahmen, die die Nivelierungshebesätze übersteigen. Danach sind 68,82 % der Grundsteuereinnahmen an den Landkreis als Kreisumlage abzuführen (bisher waren es 52,50 %). Aus der Mitte des Finanzausschusses kamen aber keine Änderungsvorschläge zu den Hebesätzen.

Nach dem guten Ergebnis für das Jahr 2016 bei den Realsteuern insbesondere bei der Gewerbesteuer (rund 234 Mio. €) kann festgestellt werden, dass die Hebesätze für Gewerbesteuer und Grundsteuer für das Haushaltsjahr 2017 nicht verändert werden müssen.

Die Hebesätze werden erst nach der Vorberatung mit der Haushaltssatzung festgesetzt

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig nachfolgende Hebesätze für den Haushalt 2017:

Gewerbesteuer	240 v.H. (unverändert - wie bisher -)
Grundsteuer B	200 v.H. (unverändert - wie bisher -)
Grundsteuer A	300 v.H. (unverändert - wie bisher -)

Abstimmungsergebnis: 22 : 0

Haushaltsansätze des Verwaltungshaushaltes 2017;

Sachverhalt:

Im weiteren Verlauf werden die Einzelpläne 0 bis 9 des Verwaltungshaushalts durch Herrn 1. Bürgermeister Jan Neusiedl aufgerufen und Fragen der Mitglieder des Gemeinderates durch die Verwaltung beantwortet. Die vom Gemeinderat gewünschten Veränderungen oder Neubildung von Haushaltsansätzen werden durch die Verwaltung aufgenommen.

In diesem Zusammenhang werden verschiedene Haushaltspositionen diskutiert, und auch Einzelbeschlüsse gefasst.

Die aus der Mitte des Gemeinderates vorgebrachten Änderungen sind aus der diesem Protokoll beigelegten Änderungsliste zu entnehmen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Haushaltsansätze des Verwaltungshaushaltes entsprechend der vorgetragenen Veränderungen in der Vorberatung festzusetzen und in den endgültigen Haushaltsentwurf einzuarbeiten.

Abstimmungsergebnis: 19 : 0

An der Abstimmung haben Frau Gemeinderätin Kneidl, Loos sowie Herr Gemeinderat Zeppenfeld nicht teilgenommen.

Haushaltsansätze des Vermögenshaushaltes 2017;

Sachverhalt:

In der Folge werden die Einzelpläne 0 bis 9 des Vermögenshaushaltes durch Herrn 1. Bürgermeister Jan Neusiedl aufgerufen und Fragen der Mitglieder des Gemeinderates durch die Verwaltung beantwortet. Die vom Gemeinderat gewünschten Veränderungen oder Neubildung von Haushaltsansätzen werden durch die Verwaltung aufgenommen.

In diesem Zusammenhang werden verschiedene Haushaltspositionen diskutiert, und auch Einzelbeschlüsse gefasst.

Die aus der Mitte des Gemeinderates vorgebrachten Änderungen sind aus der diesem Protokoll beigelegten Änderungsliste zu entnehmen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Haushaltsansätze des Vermögenshaushaltes entsprechend der vorgetragenen Veränderungen in der Vorberatung festzusetzen und in den endgültigen Haushaltsentwurf einzuarbeiten.

Abstimmungsergebnis: 21 : 0

An der Abstimmung hat Frau Gemeinderätin Kneidl nicht teilgenommen.

Mittelfristige Finanzplanung 2016 bis 2020;

Sachverhalt:

1. Bürgermeister Jan Neusiedl und Kämmerer Bader nehmen Bezug auf die mittelfristige Finanzplanung 2016 bis 2020 und das zugrundeliegende Investitionsprogramm. Der Kämmerer nennt die wesentlichen Positionen.

Insbesondere sind das Investitionen bei der Grünwalder Freizeitpark GmbH, Erdwärme Grünwald GmbH, Schule, Wohnhäuser, Grundstückserwerb, Hort Dr.-Max-Straße 15, Haus der Begegnung mit Generationenwohnen sowie Rohrnetzerneuerungen beim Wasserwerk.

Zusammenfassung durch den Kämmerer:

Die in der Vorberatung festgestellten Veränderungen der Haushaltsansätze gegenüber dem Entwurf der Kämmererei vom 08. Dezember 2016 (Finanzausschuss) werden nach Auskunft des Kämmerers in den Verwaltungshaushalt und Vermögenshaushalt eingearbeitet und im endgültigen Entwurf berücksichtigt. Ferner werden ggf. sämtliche Änderungen in einer Änderungs-/Ergebnisliste als Anlage der Niederschrift beigefügt. Die Niederschrift werde mit ihrer Anlage auch dem endgültigen Entwurf des Haushaltsplanbandes für die abschließende öffentliche Beratung des Haushalts 2017 und der mittelfristigen Finanzplanung 2016 bis 2020 beigefügt.

Für die abschließende Beratung werden den Fraktionen wie in den Vorjahren die nachfolgend gewünschten Haushaltsexemplare zugestellt.

Anmerkung: Gewünschte Haushaltsexemplare:

CSU: 1 Exemplar

SPD: 1 Exemplar

PBG: 1 Exemplar

FDP: 1 Exemplar

Bündnis 90 / Die Grünen: 1 Exemplar

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Ansätze der mittelfristigen **Finanzplanung** für die Folgejahre 2017 bis 2020 entsprechend der Folgeveränderungen aus der Vorberatung des Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2017.

Abstimmungsergebnis: 20 : 1

An der Abstimmung hat Frau Gemeinderätin Kneidl nicht teilgenommen.

359. Anfragen an die Verwaltung und deren Beantwortung;

Sachverhalt:

Es wurden keine Anfragen gestellt.

Ende der Sitzung: 22:02 Uhr

Der Vorsitzende:

Jan Neusiedl
1. Bürgermeister

Niederschriftsführer:

Raimund Bader
für TOP

Rudi Pleithner
für TOP